



Im Jahresbericht 2021 des Nds. Verfassungsschutzes hat es eine Korrektur gegeben

Die Darstellung über „Völkische Personenzusammenschlüsse/Völkische Siedler“ im aktuellen Jahresbericht des Niedersächsischen Verfassungsschutzes erweckt den Eindruck, als sei der Verein „Der Freibund e.V.“ ein Beobachtungsobjekt des Niedersächsischen Verfassungsschutzes. Dies ist nicht der Fall. Der Verein „Der Freibund e.V.“ als Organisation war und ist kein Beobachtungsobjekt des Niedersächsischen Verfassungsschutzes.

Das neue Sammelbeobachtungsobjekt umfasst vielmehr einen Personenkreis, den der völkische Siedlungsgedanke, eine gemeinsame Vergangenheit – u. a. in den verbotenen völkisch-rassistischen Organisationen Heimattreue Deutsche Jugend und Wiking-Jugend – und das Engagement in diversen rechtsextremistischen und völkischen Zusammenschlüssen miteinander verbindet. Ziel der Beobachtung der völkischen Siedler ist es, den wechselseitigen Austausch, die Vernetzung untereinander sowie die ideologischen Gemeinsamkeiten umfassend analysieren zu können.

Aktivitäten und Kontakte von Angehörigen der völkischen Siedlerszene zu rechtsextremistischen und völkischen Personenzusammenschlüssen werden mit dieser Zielsetzung bewertet.

Die Korrektur ist in der Onlineversion des Verfassungsschutzberichtes 2021 auf unserer Homepage vorgenommen worden. Wir bitten die Leserinnen und Leser der bisherigen Druckfassung, unsere Hinweise entsprechend zu berücksichtigen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verfassungsschutz Büttnerstraße 28 30165 Hannover	Tel.: (0511) 6709 - 217 Fax: (0511) 6709 - 394	E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de Internet: www.verfassungsschutz.niedersachsen.de Facebook: www.facebook.com/Verfassungsschutz.Niedersachsen Twitter: https://twitter.com/LfV_NI
--	---	---